

*******Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten**¹*****

Herwig Duschek, 18. 3. 2010

www.gralsmacht.com

232. Artikel zu den Zeitereignissen

„Busunfall“ am 14. 3. 2010 auf der A 8 bei Ulm? (Teil 2)

(Ich schließe an Artikel 231 an)

Der mögliche Hustenanfall eines Fahrgastes löste offiziell einen ... „Massenanfall von Verletzten“ aus, bei dem ... erstmals der „Abrollcontainer Manv“ zum Einsatz gekommen. Manv steht für „Massenanfall von Verletzten“.²

Dieser Spezialcontainer enthält neben einer medizinischen Rettungsausrüstung wie etwa Beatmungsgeräte. EKG und Medikamente auch Zelte, Heizungen und Transporttragen. Allein mit dem im Abrollcontainer vorhandenen Material können insgesamt 8 Schwerverletzte. 12 Personen mit mittel schweren Verletzungen sowie 10 bis 15 Leichtverletzte versorgt werden. Der Abrollcontainer wird gemeinsam von DRK und Feuerwehr Ulm betrieben und ist Teil des Katastrophenschutzes in Baden-Württemberg.

Am Einsatz waren folgende Kräfte beteiligt: 12 Notärzte, 12 Rettungswagen aus dem gesamten Alb-Donau-Kreis. 7 Krankentransportwagen sowie 2 Einsatzeinheiten des Deutschen Roten Kreuzes mit jeweils zirka 30 bis 40 ehrenamtlichen Einsatzkräften. 10 Fahrzeuge des DRK-Katastrophenschutzes, 9 Rettungs- und 1 Polizeihubschrauber. 150 Feuerwehrleute aus Ulm, Elchingen und Augsburg, 1 Schnelleinsatzgruppe aus Günzburg. Mitarbeiter der Bayerischen Roten Kreuzes und der Polizei³.

Außerdem⁴: Im Einsatz waren "Christoph" Hubschrauber aus München, Nürnberg, Regensburg, Kempten, Ulm, Ingolstadt und Friedrichshafen sowie zwei SAR Bundeswehr-Hubschrauber aus Landsberg. Diese Rettungshubschrauber wurden von der Rettungsleitstelle in Krumbach alarmiert. "Ein Busunfall setzt für die Luftrettung immer ein besonderes Signal", sagt Reimund Elbe von ADAC. Dann werde alles angefordert, was den Einsatzort schnell erreichen kann. Als erstes gehe es darum, genügend Ärzte (vgl. o.) hinzubringen. Die Verletzten wurden in verschiedene Ulmer Krankenhäuser verlegt, nach Neu-Ulm, Weißenhorn, Dillingen, Augsburg, Regensburg, Kempten und Ravensburg. Aus Sicht der Polizei gilt als "schwer verletzt", wer stationär im Krankenhaus behandelt wird.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass – ähnlich wie bei „Amokläufen“ die SEK Einsätze probt – bei diesem „Unfall“ ein Einsatz geprobt wurde.

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/art4329,403100

³ http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/art4329,403100

⁴ http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/art4329,404977

Man bedenke: 150 Feuerwehrleute ... für einen „Unfall“, wo es noch nicht einmal gebrannt hatte.



Der 14. 3. 2010 war ein besonderer Tag, der so genannte *Pi*-Tag. An diesem Tag wird zu „Ehren“ der Kreiszahl *Pi* ($= 3, 14$)⁵ gefeiert. Der „*Pi*“-Tag findet am 14. März jeden Jahres statt und geht zurück auf die US-amerikanische Datumsschreibweise 3-14 oder 3/14⁶.

Außerdem wurde an einem 14. März in Ulm ein besonderer Freund der zionistischen Logen-„Brüder“ geboren, der die Welt mit vielen seiner Aussagen, die von Logen-Kreisen lanciert wurden (bzw. lanciert werden) zum „Narren gehalten“ hat (s.u.): Albert Einstein⁷.

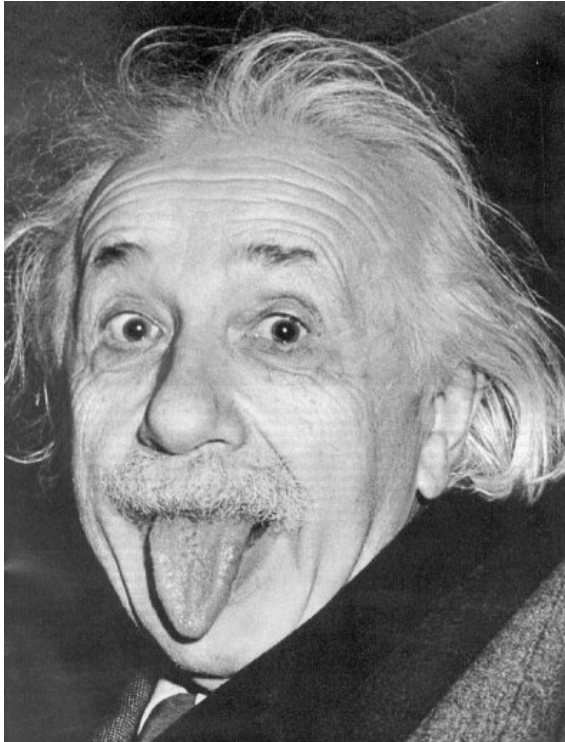
⁵ Die Konstante *Pi* beschreibt in der Geometrie das Verhältnis des Umfangs eines Kreises zu seinem Durchmesser

⁶ <http://de.wikipedia.org/wiki/Pi-Tag>

⁷ 14. 3. 1879, gestorben am 18. April 1955 in Princeton, USA

Es braucht uns also gar nicht zu wundern, dass nahe Ulm an Einsteins „Geburtstag“ ein merkwürdiger „Unfall“ geschieht – mit ... 2 Tote, 30 Verletzten⁸ (= 23 oder 32).

Albert Einstein unterzeichnete im August 1939 ... *einen von Leo Szilard verfassten Brief an den amerikanischen Präsidenten Franklin D Roosevelt, der vor der Gefahr einer „Bombe neuen Typs“ warnte, die Deutschland möglicherweise entwickle und gar bald besitze. Der Appell wurde erhört, zusätzliche Forschungsgelder bereitgestellt und das Manhattan-Projekt⁹ mit dem erklärten Ziel der Entwicklung einer Atombombe aus der Taufe gehoben. ... Am 6. und 9. August 1945 starben Hunderttausende Menschen bei den ersten Kriegseinsätzen von Atombomben: den Atombombenabwürfen auf Hiroshima und Nagasaki¹⁰.*



(Fortsetzung folgt)

⁸ Siehe Artikel 231, S. 1

⁹ Der CIA-Mossad Terroranschlag vom 11. 9. 2001 war ein anderes „Manhattan-Projekt“.

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/Albert_Einstein